

# RS OGH 1969/8/28 1Ob148/69, 1Ob712/76, 1Ob701/77, 5Ob640/78, 1Ob549/79, 7Ob580/80, 3Ob9/82, 1Ob702/8

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.08.1969

## Norm

ABGB §825 A

ABGB §828

ABGB §833 A

## Rechtssatz

Grenzen des Gebrauchsrechtes. Der Gebrauch ist nur soweit zulässig, als dadurch nicht der Gebrauch der anderen Miteigentümer gestört wird.

## Entscheidungstexte

- 1 Ob 148/69  
Entscheidungstext OGH 28.08.1969 1 Ob 148/69  
SZ 42/119 = MietSlg 21066 (45) = MietSlg 21731
- 1 Ob 712/76  
Entscheidungstext OGH 21.09.1976 1 Ob 712/76  
MietSlg 28050
- 1 Ob 701/77  
Entscheidungstext OGH 26.04.1978 1 Ob 701/77  
SZ 51/56
- 5 Ob 640/78  
Entscheidungstext OGH 14.07.1978 5 Ob 640/78  
SZ 51/115
- 1 Ob 549/79  
Entscheidungstext OGH 14.03.1979 1 Ob 549/79  
Beisatz: Dabei ist nicht auf eine abstrakte Gebrauchsmöglichkeit, sondern auf den konkreten Gebrauch der anderen Teilhaber Bedacht zu nehmen, da heißt der Gebrauch des einen findet in dem tatsächlichen Gebrauch des anderen seine Schranke; im Streitfall greifen die Regeln der §§ 834 ff ABGB ein. (T1)
- 7 Ob 580/80  
Entscheidungstext OGH 24.04.1980 7 Ob 580/80

- 3 Ob 9/82  
Entscheidungstext OGH 24.03.1982 3 Ob 9/82  
Beis wie T1 nur: Dabei ist nicht auf eine abstrakte Gebrauchsmöglichkeit, sondern auf den konkreten Gebrauch der anderen Teilhaber Bedacht zu nehmen, da heißt der Gebrauch des einen findet in dem tatsächlichen Gebrauch des anderen seine Schranke. (T2) = MietSlg 34065
- 1 Ob 702/84  
Entscheidungstext OGH 16.01.1985 1 Ob 702/84  
Beis wie T1; SZ 58/10 = JBl 1985,614
- 4 Ob 1518/92  
Entscheidungstext OGH 18.02.1992 4 Ob 1518/92  
Auch
- 1 Ob 557/92  
Entscheidungstext OGH 01.04.1992 1 Ob 557/92
- 1 Ob 650/92  
Entscheidungstext OGH 29.01.1993 1 Ob 650/92  
nur T2; EvBl 1993/186 S 772
- 1 Ob 556/93  
Entscheidungstext OGH 25.08.1993 1 Ob 556/93  
Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Jeder Miteigentümer kann bei Fehlen einer Gebrauchsordnung die Sache nach Willkür benützen; sein Gebrauchsrecht bezieht sich grundsätzlich auf die gesamte Sache. (T3)
- 4 Ob 269/99h  
Entscheidungstext OGH 19.10.1999 4 Ob 269/99h  
Vgl auch; Beis wie T2; Veröff: SZ 72/150
- 9 Ob 85/00s  
Entscheidungstext OGH 28.06.2000 9 Ob 85/00s  
Beis wie T2; Beis wie T3
- 2 Ob 100/99s  
Entscheidungstext OGH 02.08.2000 2 Ob 100/99s  
Vgl auch; Beis wie T2; Beis wie T3
- 6 Ob 119/04z  
Entscheidungstext OGH 08.07.2004 6 Ob 119/04z  
Beis wie T2
- 8 Ob 101/04t  
Entscheidungstext OGH 11.11.2004 8 Ob 101/04t  
Auch; Beis ähnlich wie T3; Veröff: SZ 2004/159
- 1 Ob 220/05t  
Entscheidungstext OGH 13.12.2005 1 Ob 220/05t  
Vgl; Beis wie T3 nur: Jeder Miteigentümer kann bei Fehlen einer Gebrauchsordnung die Sache nach Willkür benützen. (T4); Beis wie T1 nur: Der Gebrauch des einen findet in dem tatsächlichen Gebrauch des anderen seine Schranke. (T5)
- 5 Ob 61/06s  
Entscheidungstext OGH 21.03.2006 5 Ob 61/06s  
Auch; Beis wie T3; Beisatz: Hier: Allgemeine Teile der Liegenschaft nach § 3 Abs 4 WEG 2002. (T6)
- 1 Ob 213/07s  
Entscheidungstext OGH 26.02.2008 1 Ob 213/07s  
Auch; Beis wie T2
- 10 Ob 53/08d  
Entscheidungstext OGH 10.06.2008 10 Ob 53/08d  
Auch; Beisatz: Nach der zu § 828 ABGB ergangenen Rechtsprechung ist grundsätzlich jeder Teilhaber berechtigt, die gemeinschaftliche Sache auch ohne vorherige Absprache mit den übrigen Teilhabern zu benützen. Bei beschränkter Gebrauchsmöglichkeit darf jeder Teilhaber die gemeinschaftliche Sache derart gebrauchen, dass er

hiedurch den Gebrauch durch die anderen nicht beeinträchtigt. Dabei ist nicht auf abstrakte Gebrauchsmöglichkeiten anderer Miteigentümer abzustellen, sondern auf den konkreten Gebrauch durch den anderen Bedacht zu nehmen. Der Gebrauch des einen Miteigentümers findet nur in dem tatsächlichen Mitgebrauch des anderen seine Schranke und nicht in jeder denkbaren Möglichkeit des Gebrauchs. (T7)

- 2 Ob 155/08w

Entscheidungstext OGH 14.08.2008 2 Ob 155/08w

Auch; Beisatz: Das auf dem Gesetz basierende Gebrauchsrecht des einzelnen Teilhabers bestimmt sich durch den konkreten bisherigen Gebrauch der übrigen. (T8); Auch Beis wie T1; Beisatz: Jeder kann die ganze Sache rechtmäßig gebrauchen, sofern dadurch nicht der konkrete Mitgebrauch der übrigen Teilhaber beeinträchtigt wird. (T9)

- 1 Ob 145/12y

Entscheidungstext OGH 06.09.2012 1 Ob 145/12y

Vgl

- 4 Ob 162/20g

Entscheidungstext OGH 20.10.2020 4 Ob 162/20g

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1969:RS0013211

#### **Im RIS seit**

15.06.1997

#### **Zuletzt aktualisiert am**

21.12.2020

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)